

Einladung

3. Jahrestagung des FZ Medical Humanities

Freitag, 01. Dezember 2023, Geiwi-Turm, Raum 40601

Das Forschungszentrum Medical Humanities ist ein inter- und transdisziplinärer Zusammenschluss von Wissenschaftler*innen der Universität Innsbruck, die sich in ihren Forschungen aus geistes-, sozial-, sprach-, bildungs- und kulturwissenschaftlichen Perspektiven unter geschlechterkritischer Herangehensweise mit Themen und Konzepten der medizinischen Wissenschaften und Praxis befassen. Die verwendeten Ansätze setzen an der Schnittstelle zwischen Kulturwissenschaften, Humanwissenschaften und Life Sciences an.

Bei der „3. Jahrestagung des Forschungszentrums Medical Humanities“ präsentieren neue Mitglieder sowie Kooperationspartner*innen des FZ ihre aktuellen Forschungsgebiete aus den Disziplinen Disability Studies, Palliativmedizin, Komparatistik, den Kulturwissenschaften sowie der Kulturanthropologie. Die anschließenden Diskussionen bieten den Zuhörer*innen die Gelegenheit, ihre eigenen Forschungsinteressen einzubringen und Möglichkeiten der Vernetzung mit den Vortragenden auszuloten.

Eine Aufzeichnung der Vorträge wird im Anschluss an die Tagung über die Homepage des FZ Medical Humanities zugänglich gemacht: <https://www.uibk.ac.at/fz-medical-humanities/>

Programm

09:30–11:30 **TREFFEN DES FZ MIT WAHL**
SR 40628 (GEIWI 6. STOCK)

13:15–13:30 SR 40601 (GEIWI 6. STOCK)	Tagungseröffnung, Begrüßung durch die Rektorin Univ.-Prof. in Dr. in Veronika Sexl
13:30–14:00	Rouven Seebo (Institut für Erziehungswissenschaft, Innsbruck) <i>„Den Körper sprechen lassen“</i> Moderation: Lisa Pfahl
14:00–14:30	Elisabeth Medicus (Innsbruck) <i>Kommunikationstrainings am Lebensende - Stand der Forschung und der Praxis</i> Moderation: Elisabeth Dietrich-Daum
14:30–15:00	Ulla Kribernegg (Kulturwissenschaftliche Alterns- und Care-Forschung, Graz) <i>„Ein alter Mann ist stets ein König Lear“: Demenz und Vulnerabilität aus der Perspektive der Health Humanities</i> Moderation: Christoph Singer
15:00–15:30	Pause
15:30–16:00	Katharina Fürholzer (Innsbruck) <i>Vorstellung des Habilitationsprojekts: Poetiken des Aphasischen</i> Moderation: Julia Pröll
16:00–16:30	Maria Heidegger, Julia Pröll, Katharina Fürholzer <i>Re:visit 2 (2023): Pain and Compassion</i>
16:30–17:30	Veronika Siegl (Universität Bern/Universität Wien) Buchvorstellung „Intimate Strangers“ zu <i>Leihmutterschaft in Russland und der Ukraine</i> Kommentar: Gabriele Werner-Felmayer Moderation: Ina Friedmann
17:30	Gemeinsamer Ausklang und Aperó mit Buffet

Organisation und Information

Elisabeth Dietrich-Daum, Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie,
Universität Innsbruck, Elisabeth.Dietrich@uibk.ac.at

Ina Friedmann, Institut für Zeitgeschichte, Universität Innsbruck, Ina.Friedmann@uibk.ac.at

Christoph Singer, Institut für Anglistik, Universität Innsbruck, Christoph.Singer@uibk.ac.at